

## Erklärung zu einer Wiederholung der Kommunalwahl in Dortmund

„Haushaltspolitik soll zukünftig transparenter denn je sein.“ So steht es in der Vereinbarung zwischen Rot und Grün zur Zusammenarbeit im Rat der Stadt 2004 - 2009. Dieses Vorhaben ist gründlich gescheitert. Die SPD-Grüne-Verwaltungsspitze hat Rat und Bürger angeschmiert.

Nun steht die Wiederholung der Kommunalwahl wegen Wahlbetrugs an. Aber hat es in diesem Land und in dieser Stadt je Wahlen ohne Lug und Trug gegeben? Nicht nur in Wahlzeiten wurden die Menschen von allen bürgerlichen Parteien eingelullt statt aufgeklärt, ausgeschlossen statt einbezogen, instrumentalisiert statt emanzipiert – die sinkende Wahlbeteiligung ist nicht der Boshaftigkeit der Nichtwählenden zuzuschreiben.

Schon seit Jahren stolpert Dortmund von Haushaltsloch zu Haushaltsloch. Zwar hat die Lokalpolitik mit ihrer Großmannssucht ihr Teil dazu beigetragen, aber die Ursachen für den Crash liegen im Ausgeliefertsein des Staates an das große Kapital und der Kommunen an die private Finanzwirtschaft – nötig ist ein Umdenken: Stopp aller Privatisierungen und aller Schuld- und Zinszahlungen!

Das derzeitige Geschrei aus der Mitte des Rates und von Rechts, von Grün, CDU und FDP hat keine Berechtigung. Die von ihnen andernorts organisierten Desaster und Fehlentwicklungen, ihr politischer Filz, ihre gebrochenen Wahlversprechen und der Sumpf aus Spenden-, Sponsoren- und Beratertätigkeit, in dem sie selbst stecken, machen ihre Kritik unglaubwürdig.

Auch wenn es vielen eine Genugtuung bedeuten würde – es wäre grundfalsch, jetzt das größte Übel - die reaktionäre Variante Schwarz-Gelb - zu wählen. Es gilt vielmehr diejenigen Kräfte zu stärken, die gegen die neoliberale Politik der sozialen Spaltung und der Umverteilung von unten nach oben, der Privatisierung und des Personalabbaus, Widerstand leisten und für den Erhalt und Ausbau der Daseinsvorsorge für alle BürgerInnen eintreten.

Es gilt jetzt, den Druck von Links zu verstärken. Sozial is' muss! Dafür setzt sich vorbehaltlos und über Wahltage hinaus nur das Linke Bündnis Dortmund ein.



# Liste 8

